Stichwahl vermehrten fich biefe auf 2000, bie bemo= 1 fratischen - mit Silfe bes Bentrums und ber Sogialbemofratie - auf 1315. Seuer hat nun ber bon ben Ronfervativen unterftuste Randibat bes Bundes ber Bandwirte, Stadtschultheiß Saug = Langenau, mit 2120 Stimmen gefiegt. Saug ift also mit einer Mehrheit von 1410 Stimmen gewählt und bat trot geringerer Bahlbeteiligung mehr Stimmen erhalten, als 1898 ber nationale Randibat in ber Stichmahl. Man beachte bas Unmachfen ber nationalen, b. h. vorwiegend bauernbundlerijch= fonfervativen Stimmen von 1688-1888, 1983-2000 auf 2120, bie Ubnahme ber bemofratischen von 1262-646 auf 190. Ihre gerschmetternbe Rieberlage wird bie Demofratie vergeblich gu beschönigen fuchen; Die Wahler haben für ihr Berhalten in der Fleischbeschausache und ihre viele anderen Wehlbiebe quittiert. Gin Borfcmad für bie all= gemeinen Bahlen! (N.=Post.)

Forditenberg, 31. Mai. Bei ber geftern bier ftattgehabten Stadtichultheißenmahl erhielt Stadtichultheißenamtsaffiftent Wirth in Dehringen 87. Berm. Randidat Bartholoma in Stuttgart 78 Stimmen; erfterer ift somit gum Stadtvorftand gewählt. Bei ber erften Wahl am 27. Februar b. 38. murbe befanntlich Bermaltungefandibat Bartholoma mit 2 Stimmen Mehrheit gemählt.

Emben, 31. Mai. Geftern Abend murben auf bem neuen Rabel Emden-Sorta (Agoren) die erften Berfuche behufs Uebermittlung von Telegrammen gemacht. Das Ergebnis war ein über alle Erwartung gutes. Es murbe eine Geschwindigfeit von burchschnittlich 140 Buchftaben pro Minute gegen bisher 110 Buch= ftaben ergielt.

* Gifenach, 29. Mai. Das weimerifche Miniftes rium hat ben Beiftlichen bie Erlaubnis nicht gegeben, amtliche Funftionen bei Reuerbestattungen im neuer= bauten Rrematorium wie gewünscht zu verrichten, weil ber Berbrennungeraum in birefter Berbindung mit der Rapelle fteht. Gine Betition des Feuerbeftatt= ungebereins, in welcher um nachträgliche Grlaubnis gebeten wird, ift jest vom Minifterium abichlägig beichieben morben.

Deutsche Rolonien.

Dintan, (Riautichou), 31. Mai. Der Kreuzer Raiferin Augusta nahm 1 Offizier und 50 Marinefoldaten an Bord und ging nach Tafu weiter. Ruftland.

Betersburg, 31. Dai. Wie ber "Roffija" aus Riem gemeldet wird, follen im Laufe ber beftebenden Rampagne 12 neue Bucterfabriten eröffnet werden, fo daß zusammen 276 Fabrifen thatig fein

China.

* Mus Befing wird von geftern gemelbet: Der hiefige Korrefp. Des "Reut. Bur." und zwei andere Guropaer ritten heute nach Fengtai, um ben non ben Bogern angerichteten Schaben, ber auf eine halbe Million Taels gefchatt wird, zu befichtigen. Als die Berren burch bas Gub-Thor nach Befing gurudtehrten, fanden fie die Stragen von Solbaten bejegt ; fie murben bon ben Soldaten mit Steinen beworfen, ritten aber im Galopp burch und erlitten nur einige leichte Berletzungen. — Aus Tientfin wird bem genannsten Bureau berichtet: Bum Schute ber fremben Ges fandtichaften find Truppen = Detachemente ber verschiedenen auswärtigen Machte, jedes hundert Mann ftart, nach Befing beorbert worben. In Dafu find fünf ruffifche und ein englifches Rriegsichiff eingetroffen; bon letterem wird jest eine Abteilung gelandet. In Tientfin wurden 108 Amerifaner mit einem Mafchinenund einem Felbgeschütz gelandet; Dientfin ift nicht in

Arieg in Sübafrifa.

London, 31. Mai. Doily Mail melbet aus Lau=

Eine Spielschuld.

Granflung von M. Collius.

(Fortsetzung.)

bis ein Safai eintrat, um ju melben, bag bas Diner

ferviert merbe. Er beenbigte raich feine Toilette und

eilte in ben Speisesaal. Das Diner verlief lebhafter

benn je. Der Geminner fowohl wie ber Berlufttrager

verbargen ihre Aufregung binter allgugroßer Luftigfeit.

Man vernied es, über bie Rartenpartie gu fprechen, fo

bag nur bie Beteiligten wußten, um welch hohe Summe

es fich handelte. Ratürlich machte fich Sad tein Sehl

baraus, bag fich bie Gefellichaft fofort nach Tifch in

Gruppen teilen und bag noch por Schlafenszeit jeber=

mann wiffen werbe, welche Summe er verspielt und

bag er fie nicht bezahlt, fonbern nur einen Wechsel

einen tiefen Schlaf, aus bem er früh am Morgen mit

qualvollen Gemiffenebiffen ermachte. Seine Lage mar

hoffnungslos. Er fab nirgende einen Ausweg. Und

boch begab er fich wie gewöhnlich ine Frühftudezimmer

und nahm an ber Jagb teil. Riemand follte feine

wider Erwarten früher ale zugefagt auf Schloß has-

leton eingetroffen fei, und bag er bemaufolge fofort

aufgetaucht, Bertha gu feine Bertrauten gu machen -

ein Bedante, ben er bei reiflicher leberlegung und

"Du fommft boch mit, Jad?"

Im Laufe bes Tages teilte Dane mit, bog Bertha

"Gern!" Bligartig war ihm nämlich bie 3bee

Ericopft begab er fich gur Rube und verfiel in

ausgeftellt habe.

Bergweiflung abnen.

beimreife.

renço Marquez bom 30. be.: Der Kommanbant Dr. Rraufe übergab Robannesburg an Lord Roberts. Mit bem heute abend von Pretoria in Lourençe Marques angefommenen Bug trafen einige Griechen ein, Die ihrer Angabe nach bie letten waren, die Johannesburg geftern verliegen. Sie behaupten, furs nach ber Abfahrt fei ber Bug von ben Englanbern beichoffen und in ber Mitte burchbrochen worden, fo bag nur ein Teil bes Buges nach Bretoria weiterfahren fonnte. Die übrigen Baffagiere bes Buges aus Bretoria bemerten, Bretoria fei vollfommen bemoralifirt. Die Bewohner verfuchen Sals über Ropf gur Rufte gu ent=

Loudon, 31. Mai. Gine Melbung bes Reuter'ichen Bureaus aus Germifton von geftern befagt: Lord Roberts wird morgen feinen feierlichen Gingug in Johannesburg halten. Die Minen find un= verfehrt. 9 Lofomotiven, 1 fohlenbelabener Gifenbahngug und viel rollendes Material fiel in bie Bande ber Englander. Der Teind ift nach Bratoria abgezogen. Gin geringer Teil ber Rachhut leiftete in ben Stragen bon Bermifton Biberftanb. Die Brenabiere vertrieben ihn mit Leichtigfeit. Die Gifenbahnlinie Germifton-Baalfluß ift unbeschäbigt. Bratoria, 31. Mai. (Reuterm.) Bon ben Forts

um Bretoria sind alle Truppen zurückgezogen. London, 31. Mai. Der Spezialforrespondent ber "Daily Mail" telegraphiertte gestern vormittag 118/4 Uhr aus Bretoria: Bretoria werde in zwei Stunden von den Englandern bejett fein, ohne daß Wider= ftand geleiftet werbe. Der Brafident habe fich nach Batervalboven begeben. Der Burgermeifter fei ermächtigt, bie Englander gu empfangen. - Ge fei ein aus einflugreichen Leuten bestehender Ausschuß gebilbet, Beben und Gigentum mahrend bes Interregnums gu ichugen. - Es berricht überall Rube, große Menichenmengen erwarten die Unfunft ber Englander.

London, 31. Mai. Frenche Raballerie hat geftern Pretoria erreicht. Die Stadt ergab fich ohne Wiberftand, nachbem eine proviforifche Regierung gebilbet worben war. Die britifchen Gefangenen find befreit. Brafibent Rruger floh nach Batervalboven, einer Station gwifchen Mibelburg und Romatiport. Die Breffe er= flart einstimmig, mit ber Rapitulation Pretorias fei ber Rrieg gu Enbe. Rünftig gebe es fur bie britische Armee nur noch Boligeiarbeit.

Bretoria, 29. Mai. Die englischen Truppen. welche am Samstag ben Laalfluß in der Nähe von Bereeniging überichritten, griffen bie Buren bei Bit= matererand an, wurden aber von den Buren unter Louis Botha gurückgeschlagen. Den Buren, welche ben gangen Tag heftig beschoffen murben, gelang es, bie englischen Stellungen gu nehmen. Die Berlufte ber Engländer follen beträchtlich

London, 30. Mai. "Reut. Bur:" melbet aus Bloemfontein vom 28. d. M .: Die Proflamation bes Feldmarichalls Roberts, burch bie ber Dranje = Freistaat anneftiert wird, wurde mittags auf bem Marfiplage von bem Militärgouverneur Breipman feierlich verlefen. Gine ungeheure Dienschenmenge (wo foll die hergefommen fein ?) war bei der Berlefung anwesend, Truppen maren auf bem Martiplat aufgeftellt : auch Laby Roberts mit ihren Tochtern wohnte ber Feier bei. Die Broflamation giebt unter anderem befannt, bag ber Staat in Bufunft ben Ramen "Orange River Colony" führen werbe. Rach ber Berlefung ber Broklamation wurde bie kgl. Standarte unter großem Jubel (ber Laby Roberts und ihrer Döchter?) und Abfingen ber Rationalhymne entfaltet. Mutmagliches Better am Camstag ben 2. Juni.

Für Samstag und Sonntag ift nur zeitweilig bemolftes und babei ausnahmslos trodenes Better, jeboch bei nur langfam fleigender Temperatur zu erwarten.

Der Ertrinfende flammert fich eben an ben ichwächsten

Bertha faß in ihrem Unfleibegimmer und fammte

ihr volles haar, ehe bie Rammerzofe tam, um es ju

bie fie fich anzueignen gebachte. Dies war für ihren

berechnenben Charafter bezeichnenb. Der Stammfig

ibres Baters buntte ibr armlich im Bergleich au Schloß

Sagleton, bas fie icon als ihr eigentliches Seim be-

aus ihren angenehmen Gebanten. Ohne auf Untwort

au warten, trat Laby Drufilla ein. Sie nahm auf

bem Rubebett, bas bicht neben bem Toilettetifch fand,

Plat und fprach haftig über gang gleichgiltige Dinge,

was ber ruhigen, felbftbemußten Bertha recht fonberbar

"Liebe Bertha, weshalb hat 3hr Bruber Schlog

Bertha fab fle groß an. "Meine liebe Laby Dru=

"Er ift fo ploplich abgereift! Bertha, Gie find ein

filla, ich tann mir feine andere Urfache benten, als

baß er fich gern an ber Sagb bei Sarburton beteiligt

vernünftiges Dlabden . . . 3d bin überzeugt, Gie

werben von bem, mas ich Ihnen fage, teinen weitern

Gebrauch machen . . . " Sie erhob fich und burchmaß

einigemal erregt bas Bimmer. Bertha, welche bie gange

Scene nicht begriff, faß ftumm ba und beobachtete

Schwefter betrachte," fuhr Drufilla, in ihrer Bromenabe

innehaltenb, fort, und beshalb tann ich auch mit

"Gie wiffen, Bertha, bag ich Sie bereits als meine

vorfam. Blöglich fragte fie :

ibren Gaft erftaunt und befrembet.

Bagleton verloffen ?"

Gin energisches Rlopfen an ihrer Thure wedte fie

trachtete.

bätte."

Neueste Nachrichten.

London, 1. Juni. Lord Roberts melbet aus Johannesburg vom 31. Mai: Die englischen Truppen beletten Johannesburg. Die englische Rabne ift jest auf ben Regierungshäufern gebigt.

Loudon, 1. Juni. Giner Melbung ber "Daily Erpref" aus Laurengo Marques pon geftern aufolge befindet fich Brafident Rruger in Middelburg, mobin nach einer Melbung ber "Dailh Mail" ber Gis ber Regierung von Transvaal verlegt worden ift. Gine Melbung bes letteren Blattes fagt ferner, bag am Mittwoch bei Raalfontein auf halbem Bege gwiichen Bretoria und Johannesburg ein Gefecht ftattgefun-

Baris, 1. Juni. In einer Depefche ber hiefigen Ausgabe bes "Nem-Norfer Berald" aus Bretoria bon geftern heißt es: Die Englander find heute morgen gurudgefdlagen worben, ber Rampf bauert fort. Staatsfefretar Benbs erflarte, man fei an einem fritischsten Vugenblice ber beiben Republiken angelangt. Brafident Rruger ift rubig und entschloffen. Er erteilte Befehle an General Lucas Den er, Staats= fetretar Reit und andere Beamte; er icheint ben Rampf bis aufe augerfte fortjegen gu wollen. Der junge New: Porter, S m i t h, überreichte bem Brafidenten Rruger eine Abreffe mit 35 000 Unterschriften bon amerit. Schulfindern.

Tientfin, 1. Juni. (Reutermelbung vom 31. Mai.) heute nachmittag ift ein Sonderzug mit englischen, ameritanischen, italienischen, japanischen, frangösischen und ruffifchen Truppen, im gangen mit 22 Offizieren, 334 Mann und 5 Schnellfenergeschüten nach Befing

London, 1. Juni. Die "Beftminfter Gagette" melbet: Abends perlautete in anicheinend aut unterrichteten Rreifen, Brafibent Rruger fei etwa 6 Meilen jenseits Pretoria gefangen genommen worben.

> Fruchtpreise. Badnang, ben 30. Mai 1900.

mittel Dinfel 0 M. — Pf. 5 M. 65 Pf. 0 M. — Af. Saber 7 M. 40 Bf. 7 M. 35 Bf. 7 M. 25 Bf. hen 2 M. 30 Af. bis 2 M. 80 Af. Stroh 1 M. 40 Pf. bis 1 M. 60 Pf.

Evangelischer Gottesbienft in Badnang. Sonntag, ben 3. Juni. (Bfingftfeft.) Bormittags 9 Uhr Brebigt : Defan Roftlin. 10 Uhr Abendmahl.

Nachmittags 2 Uhr Bredigt: Stadtof. Bud. Beiningen Bibelftunde abends 7 Uhr: Stadtpf. Bu d. Bfingftmontag, den 4. Juni.

Bormittags 9 Uhr Predigt: Stadtb. Bener. Amtewoche für Taufen u. Trauungen: Stadtpf. Bu d.

Ratholifde Rirde in Baduang. Sonntag, den 3. Juni. (Bfingftfeft.) 3/48 Uhr Frühmeffe mit Austeilung der b. Rommunion. 9 Uhr Bredigt und Sochamt. 2 Uhr feierliche Beeper.

Pfingstmontag. 8/48 Uhr Frühmeffe. 9 Uhr Amt. 2 Uhr Unbacht. Beichtgelegenheit: Samstag von 3 Uhr und Sonntag und Montag von 7 Uhr an.

(Seftorben: ben 1. b. Mite .: Rarl Beuge, Schreiner, 28 Jahre alt. Beerbigung am Sonntag, ben 3. b. Dits., nachmittags 3 Uhr mit Fußbegleitung.

In Stuttgart: Marie Rreglinger, geb. Reitner. P. Breitmaner. — R. Nühle, Zugmeister a. D., Malen. Mathilbe So uft er, geb. Befler, Cannftatt. Siezu Unterhaltungsblatt Rr. 22

fonnte, ba ich leiber nie eine Schwefter hatte. Mama war freis gut gu mir, aber wir entzweiten uns wegen einer unliebfamen Gefchichte - es ift fcon lange ber - und feit bamals fann ich ihr nicht mehr mein Berg offenbaren. Sie hatte recht und ich unrecht — aber In bumpfer Berichlagenheit ftarrie er por fich bin, fteden. Gie freute fich fcon im voraus auf bie Macht, es hat mich verbittert und einfem gemacht. Bu Ihnen, Bertha, habe ich Bertrauen. Gie miffen, baß ich reich bin, leiber gu reich. Rein Beib, bas Gelb hat, fann hoffen, gludlich gu werben, wenn es nicht ben Mut befigt, bas Schicffal zu ihrem Billen gu zwingen. Much ich werde bas thun müffen. . . . Warum foll ich, nur weil ich reich bin, all mein Leben elenb fein ? Gin Gludsjäger hat mein Berg verbittert, ein Schurte, ber für eine Fünfpfundnote jede Richtswürdigkeit begangen batte. Soll ich beshalb jeben Mann für einen Gluds= fager und Bugner halten ?"

> Sie ftand mahrend biefer laugen Rebe neben Berthas Stuhl und fah angftlich gu ihr herab. Bertha, bie fie aufmerfam beobachtete, fich aber biefes ihr ploglich ge= ichentie Bertrauen nicht gu erflären vermochte, antwortete

"Gewiß nicht! Manche Manner machen fich gar nichts aus Gelb!"

"Glauben Sie, baß Ihr Bruber Bert barauf legt ?" fragte Drufilla gefbannt.

"Jad?" Aus ihrem Ton ging hervor, baß fie nicht gewohnt war, ihren Bruber in Betracht gu gieben. "Ja, Jad! 3ch bitte Sie, Bertha, fagen Sie mir aufrichtig, mas Gie benten !"

Roch immer begriff Bertha nicht, wie bie Sache ftanb, und beehalb gab fie eine porfichtige Antwort.

(Fortfegung folgt.)

ruhigerem Blut mohl felbft wieber verworfen batte. I Ihnen fprechen, wie ich bisher mit niemand fprechen Rebigiert, gebrudt und verlegt bon fr. Strob in Badnang,

er Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Baknang.

Mr. 87.

Telefon Nr. 30.

Samstag, ben 2. Juni 1900.

Telefon Nr. 30.

69. Jahrg.

Ausgobetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhalfungsblatt, Backnanger Iugendfreund und den Blättern des Murrgauer Alfertumsvereins" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirf Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Sinrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Backnang und im Zehnfilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Den Schultheißenämtern

geben mit ber heutigen Boft die Formulare gu den land: und forftwirtschaftlichen Aufnahmen im Jahre 1900 mit ber Beifung gu, Diefelben gemaß ben Beftimmungen ber Berfügung der Ministerien des Innern und ber Finangen vom 18. Mai d. J. (Regbl. S. 361) und des Erlaffes des Rigl. statistischen Landesamte vom 25. Mai b. S. 3. 2320 auszufüllen und bis fpateftens 1. Juli b. 3. bem Oberamt wieder vorzulegen. Backnang, ben 1. Juni 1900.

R. Oberamt. Breuner.

Stabt Badnang. Die Lederfabrik zur alten Post in Badnang,

gemeinderätlich angeschlagen zu 130000 M. und angefauft um

Dienstag ben 5. Juni 1900, nachmittags 2 Uhr, auf biefigem Rathaufe jum lettenmale im öffentlichen Aufftreiche freihandig jum

Berfauf. Liebhaber labe ich ein. Ratsichreiber Lein s. Den 1. Juni 1900.

Backnang. Fahrnis-Versteigerung.

Um Pfingfidienstag ben 5. Juni, vormittags 81/2 Uhr, werden im Saufe bes orn. 21. 2Beimar, Steige Dr. 33 gegen fofortige Bargahlung öffentlich verfteigert : 20 Stud Feldtauben, 1 Obstpreffe, 1 Obstmuble, 1 neuer Spagiers fclitten, 1 Betilabe, 1 alterer Rleiberfaften, fowie ber Jahresertrag v. 3 Morgen ewigem Klee im Strümpfelbacherfelb.

Schorndorfer Eisenmöbel, als: Gartentische, Gartenbänke, Stühle,

Blumentische, Schirmständer, Waschständer, flaschenschränke. Bettstellen für Erwachsene und Rinder in iconer Auswahl empfiehlt billigft

Alb. Jsenflamm sen.

Schwanen=Coanac

Aerztlich empfohlen!

per 1/1 Flaiche M. 2. 50 Bf.

Vorzügliche Marke!

Niederlage bei

Oscar Kapser, Conditor, Baknang.

Beschäfts-Empfehlung.

Küfer & Kübler niedergelaffen habe und empfehle mich in allen Reller: Arbeiten, in Anfertias ung neuer Raffer und in Reparaturen.

Christian Edert, Küfer & Kübler.

Philipp Kübler Palästina-Wein-Jmporthaus Stuttgart. bireft ab Bollamt bezogenen Jerusalemer Wein

Pfingstmontag, 4. Juni 1900.

Programm.

5 Uhr : Tagmache mit Böllerfalven. II. Bormittage 10-12 Ubr : Empfang ber Geftaufte.

1 Uhr: Aufstellung bes Teftzugs beim Gaft: haus 3. Rößle in alphabetiicher

Ordnung. IV. Nachmittags 11/2 Uhr: Festzug.

V. Aluf bem Reftplate: 1) Begrüßung ber Teftgafte mit Lied und Bort.

2) Enthüllung und lebergabe ber Tahne. 3) Fahnenlied.

4) Besamtchor: Die Simmel rühmen 2c. v. Beethoven. 5) Bortrag von Gingelchoren. Mufit-Bortrage. 7 Uhr: Reft-Ball im Gafthaus z. Lamm und in ber Sonne.

Freunde und Gonner bes Befangs find freundlich eingelaben. Treunde und Gonner des Gelaugs into freunditat emgeladen.

>>>>>>>>>>>>>>>

Eheringe

t eigene Anfertigung in vielen Faffonen & Breislagen,

anerkannt ichones und billigftes Fabri 2 fat, empfiehlt in größter Auswahl pon M. 5 an bis M. 36 und X höher pro Paar.

Gravieren fofort und gratis. Garantie für ben Golbaehalt I fämtlicher Sorten Cheringe.

B. Brändle.

Goldarbeiter u. Graveur. 🛨 Allt Gold und Gilber fauft & gu höchften Breifen b. D.

Rirdberg a. Murr. Um Samstag ben 9. Juni b. 3., vormittags 11 Uhr, werben einige | fannte in bie Birtichaft 3. Baren Bentner (Doft) hier freundlichft einzulaben.

Den 1. Juni 1900.

Schultheißenamt.

in Germannsweilerhof verfaufe ich am Mittwoch ben 6. Juni,

vormittage 11 llbr, n ber Restauration von Leuchs. Liebhaber ladet ein

Bu unferer am Pfingftmontaa den 4. Juni ftattfindenben Kochzeitsfeier erlauben wir uns Freunde und Be-Der Bräutigam : Georg Schnellinger. Die Braut : Maria Schäfer. <u> Pararananananana</u>

Badnang.

Einladung.

ben 4. Juni ftattfindenden

Bu unferer am Pfingftmontag

Kochzeitsfeier

laben wir Freunde und Befannte

haus g. Löwen bier freundlichft ein.

von abends 6 lihr ab in's Gait=

Die Braut: Nane Bolf.

Der Brautigam : Fr. Pfeil.

Badnang.

Einladung.

Album

J. Rath b. Engel.

Tehr=Verträge

Die beiben nächsten Blätter erscheinen Dienstag und Mittwoch nachmittag.

als bestes heil: und Stärkungsmittel für Kranke, Rekonvaleds centen, Blutarme, Altersschwache, Wöchnerinnen 2c. Bertreter für ben Begirt Badnang,

Bitme Schif, Badnang.

porratig in ber Buchbr. von Fr. Stroh.

Psingstmontag nachmittag 2 Uhr 217 i s i o m s s e st.

Redner: Miffionar Ulrich aus Togo (Bestafrita).

Methodisten-Rapelle Baknang.

Abends 1/28 Uhr: Borführung von Lichtbildern aus dem Gebiet

Essigessenz bietet ebensowenig Ersatz für Gährungsessig wie Margarine für Butter, Sacharin für Zucker, Kunstwein für Naturwein.

find Alle, die eine zarte, schneeweiße

Saut, rofigen jugendfrifchen Teint

u. ein Geficht ohne Commerfproffen

Radebeuler Silienmilch-Seife

. Bergmann n. Co., Radebeul-Dresden

Soutmarte: Stedenpferd

Apothefer Rofer, obere Apothele.

Anerkannt gutes@ billiges & bequemes

Reinigungsmiftel ist Diemer's

verbessertese

Julia 0 =

der enpulve

Marke: WASCHBÄR

DIEMER, Schwäb. Hall.

berühmtseit **Jahrhunderten**

Niederlage bei **Carl Scheerer**

Mineralwasser-Handlung.

in Süddeutchland mit grossem Erfolg z. B. in Ulm 1898 45 000 Gefässe, 1899 150000 Gefässe.

Das einzige weltbefannte Rabical-

und Borbeugungsmittel

gegen Schwaben, Wanzen, Motten Fliegen, Flöhe 2c. ift zu haben in

Thurmelinfprige gu 35 Bf. Schnacken=

durch seine Heilquelle.

Wasch-&

haben, baber gebrauchen Gie nur:

à Stück 50 Bf. bei

Kaus-Verkauf.

Wegen Begguge habe mitten ber Stadt ein gutgebautes Saus mit 2 Bohnungen, Berfftatt um den billigen Breis bon 3800 M. fo= gleich zu verfaufen. Angeld 1000 M. Mäheres bei

C. Being, Badnang.



im Auftrag zu berfaufen Bermann Rummerer, Schmieb

beim Schmanen

C. Weismann.

Speisekartoffel.

Most

verkauft billig

Otto Reucht.

S. Sauer, Balfe.



Zwei Farren

Steinberg, Stat. Murrhardt.



1 Farren (Gelbicheck), 15 Mon. alt (Gelvicheck), 15 Mon. alt mit Zulass. Schein, sowie 50 Meter Stumpen Alb. Müller. hat zu vertaufen

Strümpfelbach. menthaler Ralbel

J. Säberle.



Gine großträchtige Kalbel

(Sched), gut gewöhnt, sowie 1 trächtiges

Shwein (Erftling), hat gu verfaufen G. Wieland.

Gine neumelfige Ruh mit Kalb

hat weil übergählig gu verfaufen Friedrich Rübler. Ca. 50 Bentner

Roggenstroh



Gin 14 Wochen trächtiges

hat zu verfaufen

Wilhelm Dorn. Ginen 8 4jabrigen

Rattenfänger

(Rube) bat zu perfaufen Rarl Tille, Blumenftr. 14.

3 Monat alt, fleißigfte Winterleger, in

den iconiten Garben, offeriren unter Barantie lebenber Unfunft pr. 1 Bofifafia mit 8 Stud france gegen Rachnahme für Frankl & Comb. Werichen (Suburgarn).

Gin guterhaltener

Entenstall

ift zu verfaufen Sulgbacherftrage 13. Backnang, ben 1. Juni.

Trauer-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten geben wir die fcmeraliche Rachricht, daß unfer lieber Gobn und Binder

Raul Teuze, Schreiner

heute morgen 81/2 Uhr im Alter von 28 Jahren nach längerem Leiben fanft in bem Berrn entichlafen ift. Um ftille Teilnahme bitten

bie trauernben Eltern: Rarl Leuge, Armenvater und Frau fowie die Geschwifter bes Entichlafenen. Die Beerdigung findet am Sonntag ben 3. Juni, nachm. 3 Uhr ftatt.

Runftmoftfubftanzen geben den besten Haustrunt (Kunstmost) und tommt das Liter des vorzüglichen Getrantes nur auf ca. 7 Bfg. Borratig in Bortionen gu 150 und gu 50 Liter. Bro-

ivefte gratis u. franto. Julius Schrader, Feuerbach bei Stuttgart. In den Apotheten Badnaug, Gulzbach a. M., Murrhardt, Winnenden (Apoth. Smelin), Ludwigsburg (Reller'fche).

DIE GUTE SPARSAME KÜCHE

Sorten-Verzeichnis

von MAGGI's Gemüse- & Kraftsuppen at 10 Pf.

Mehlsuppe

Sagosuppe

Tapi**o**casuppe

Wurzelsuppe

Graupensuppe

Melonensuppe

Riebelesuppe

Reissuppe Reis-Julienne-Suppe

Reis-Crécy-Suppe

Tapioca-Crecy-Suppe

Weissbohnensuppe

Weizengriessuppe

Tapioca-Julienne-Suppe

Erbsensuppe Erbsen mit Bohnensuppe Erbsen mit Reissuppe Erbsen mit Sagosuppe Erbswurstsuppe Einbrennsuppe Gemüse (Julienne)-Suppe Gerstensuppe Grünerbsensuppe Grünkernsuppe Haferschleimsuppe Kartoffelsuppe Kerbelsuppe Kraftmehlsuppe Linsensuppe

Sternchensuppe Pikante Sorten à 15 Pf per Würfel:

Londonderrysuppe

Mockturtle-(Schildkröt)Suppe Zu haben in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften

Ginen tuchtigen, nüchternen Mühlbauer

Rurg gur Geemühle.

Großajpach.

Stokwende hat um annehmbaren Breis gu verfaufen

Jafob Guerle Wiwe. Gin größerer

Beuboden wird zu mieten gefucht.

Bon mem? fagt bie Expedition o. Bl.

Den Gras-Ertrag von 1. 2 Morgen Garten verfauft gum

2. Bacher.

Murrland

ift gu vertaufen bei Johann Ruhn, Balte.

neues Beff hat im Auftrag billig zu verkaufen Quife Saufer b. d. Boft.

3 Gimer auten Autelmost G. Aurz.

Baderei u. Conditorei.

Für einen Teil des Betriebs wird die Ginführung einer Dachtschicht beab: fichtigt, wozu eine größere Angahl

gelernter Leute benötigt werben. Der Lohn tonnte recht hoch bemeisen werden und wird fofortigen Unmelbungen entgegen=

Spinnerei Bacnana.

Gin jungerer, tuchtiger Möbelschreiner

ann eintreten bet Fr. Noller, Sulgbacherftr. 14. Für auswärts wird ein tüchtiger

Wasdsleder-Walser efucht. Austunft erteilt bie

Erpedition b. 21. Großafpach. 2 tüchtige

Arbeiter n einem Brunnen zu graben fucht fofort

Wilh. Glafer, Bauunternehmer. Badnang. 4 tüchtige Maurer

nnd 2 Taglöhner finden bauernbe Beldaftigung bei Friedrich Wurft, Maurermeifter.

balfam 40 Bf. in Badnang bei ben Berren 21. Rofer, obere Unothefe. G. Reutter, in Gulgbach bei Srn. Apotheter Kaminsky.

K.BOSCH

nicht unter 16 Jahren, ju fofortigem Gin: tritt gefucht. Frau Boftmeifter Dettinger,

Marbach a. N.

in verschiedenen Größen halt vorrätig und fertiat an bie

Buchbr. von Fr. Stroh.

Seute abend und über die

Pfingftfeiertage

Stuttgarter Bürgerbräu

Kübler J. Engel,

Viliten-Karten

werben billigft angefertigt in ber Buchbruderei bon Fr. Strob.

hochfeines

ber Miffion. Gedermann ift freundlichft eingelaben. Turnverein Baknang.

Seute Mufterriege. Der Berein versammelt fich am Bfingft: montag 111/2 Uhr bei Mitglied M. Schmudle gur Traube gur Beteiligung an der Fahnenweihe in Großafpach.



Sarmonte Um Pfingstmoutag, ben 4. Juni beteiligt

fich der Berein an ber Rahnenweihe des Liederfranges Grofaspach. Busammentunft im Lotal pragis 1/211 Uhr. Die paffiven fowie aftiven Mitglieber find gur Teilnahme freundlid

Soollbütte." Liinaitmontaa



Sailer 3. Lömen.

Sehr idonen

Routlalat in großem Borrat, sowie

grokfrücktige Erdbeeren

Treibriemen bei Gebr. Steus, Esslinger

Abmarich pragis 12 Uhr. Der Musichuß. eingelaben Der Ausschuß. Quartal befindet fich von hier und Umgebung:

Pfingsten. Wir feiern morgen die Sendung des heiligen Beiftes, bie Stiftung ber driftlichen Rirche burch die Grunbung ber erften Chriften=Gemeinde in Jerufalem. Ge ift ber beilige Gottes-Beift, der fie gegründet hat; nicht der Menfchengeist hat fie in feiner Klugheit erfonnen. Diefer heilige Geift maltet fort und fort. Biele feiern Bfingften nur als ein Raturfest unter bem blauen himmel, im Bald und unter grunen Baumen. Benn alles braufen blüht und Die Ratur wie ein einziger großer Gottesgarten ift, ba möchten fie fich nur freuen

und frohlich tein und Die ernften Gebanten fernhalten. Im Genuß der Schönheit der Rutur werden wir aber bes rechten Pfingfigeiftes nicht teilhaftig. Bum wahren Bfingftjegen gelangen wir erft, wenn wir in bem Pfingftfeft mehr feben, als eine liebliche Feier ber im Frühlings-Schmude prangenden Ratur. Bor allem burfen wir uns ber Thatfache nicht verschließen, bag mit dem Gintritt Des Chriftentums in die Beltgefchichte, mit ber Ausgiegung des heiligen Beiftes am erften Pfingfitage, eine Umwandlung ber Menfcheit angehoben hat, die fcon um deswillen ihren gottlichen Urfprung bezeugt, weil feine andere weltgeschichtliche That in ihrer Wirfung bamit verglichen merben fann. Ins Unendliche fortgebenbe Segenaftrome haben fich feit jenem erften Pfingfitage in Die Welt ergoffen, und mas wir heute an fittlicher Bilbung haben, murgelt in bem Boden bes Chriftentums. Chenfo find Die Befege gur Befferung und Beilung ber focialen Rotftanbe ein Mus: flug des praftifchen Chriftentums mit feinen mannig= fachen Aufgaben ber fuchenben und rettenden Menichen

Das Chriftentum ift eine weltüberwindende Macht wie feine zweite in ber Beltgefchichte. Biel tiefer und fefter, als feine Gegner meinen, murgelt die driftliche Weltanichauung im Leben ber Bolfer. Es giebt faum eine Fafer unfers Empfindens und Denfens, unfers Wollens und Strebens, die nicht von jenem weltverjungenden Frühlinggeifte, ber mit bem erften Pfingft= tage wirtfam geworben ift, bestimmt, getragen, burch=

Biele freilich leugnen heute Chriftum und ben heiligen Geift, aber fie wiffen nicht, wie viel fie ihm verbanten, miffen nicht, bag, wenn fie mahrhaft gut und edel benten und handeln, fie im Geifte Chrifti leben und wirfen. Je lauter von den Umfturg=Barteien unserer Tage bas Beschrei erhoben wird: Sin= weg mit bem Chriftentum und aller Religion, weil fie angeblich nur gur Berbummung bes Bolfes bient, je mehr bort bie Berbefferung ber irbifden Berhaltniffe ber Menfchen in Grwerb und Genuß als bas einzige Riel bes menfelichen Strebens verfündigt wirb, umfo eutschiedener gilt es, für die ibealen und emigen Guter eingutreten, die uns im Chriftentum gefchenft find. Dem Rultus bes Fleisches, ber bas Evangelium ber Gegenwart geworben ift, wird allein ber Rultus bes lebendigen Bottes, bes beiligen Bfingfigeiftes erfolgreich entgegentreten fonnen. Rur wo ber echte driftliche Beift herricht, ba malten mabie Freiheit, Brüberlichkeit

Dom Tandtag.

und Gleichheit.

1. Juni. Der Bunbtag führte heute bie Beratung bes Gefegentwurfs betr. bie Ablofung ber Reals gemeinbrechte ju Enbe. Da fich eine Distuffion über teinen einzigen Artitel entspann, fo murben gunachft bie Art. 27-47 ber Reihe nach angenommen. Die namentliche Schlugabitimmung über ben gangen Gnt= wurf ergab einstimmige Unnahme besfelben. (Es wurden 73 Stimmen mit Ja abgegeben). 2018 zweiter Buntt ftand auf ber Tagesorbnung ber Gefekentwurf betr. bie Befteuerung ber ftaatlichen Galinen= und Süttenwerte burch bie Gemeinden und Amisforperichaften. Eine Rommiffionsberatung ging nicht voraus. Rembolb bantte ber Regierung für ihr Entgegenfommen und bat um einftimmige Unnahme bes Entwurfe. von Beg ibrad fich ebenfalls für ben Entwurf aus, ebwohl berielbe noch nicht weit genug gehe. Rach bem Borfolag bes Brafibenten murbe fofort in bie Gingelbergtung bes Entwurfe eingetreten und bie beiben Artifel berfelben ohne Debatte angenommen. Bei ber Schluß: abstimmung ergab fich einstimmige Unnahme. 3m Sinblid auf Die Pfingftfeiertage wurde Die nadfte Sigung auf 6. Juni anberaumt.

Amtlide Radrichten.

R. Bfund, Phil. S., Beingartner in Marbach. R. Raltichmidt, Fabrifant in Oberriegingen. Chr. Schmid, Gebrt. in Aleiningersheim. Joh. Thumm, Bauer in Steinheim. Bilhelm Bügel, Defonom in Murr= hardt. Gottl. Streicher, Bauer in Beilftein. R. Bauer, Flaschnermftr. in Bietigheim. S. Reppler, Raufm. in Ilsfeld. R. Biller, Priv. in Baibingen a. G. Joh. Maurer, Briv. in Grogbottwar. R. Sauth, Briv. in Seilbronn. R. Sohlwein, Priv. in Durrmeng-Mubl= ader. St. Dochtermann, Rufer in Lauffen. R. Rranl, Raufm. in Baibingen a. G. G. Pfannenfcmib, Raufm. in Nordheim. Saf. Romm. Gebrt, in Rodenborf. S. Abrion, Reifachmuller in Redarfulm. Joh. Bcabner, Bauer in Schwaigern. G. Amman, Rabrifant in Bounigheim. Chr. Scholl, Raufm. in Anittlingen. R. Sahn, Bauer in Frühmeghof, Bbe. Rirchberg. R. Pfau, Bauer in Großgartach. Fr. Schaffer, Bemeindepfi. in Steinheim. 2. Enfinger, Raufm. in Mödmubl, Fr. Kramer, Rupferschmis in Großbottwar. Jat. Lut, Wagner in Kirchheim. S. Müller, Raufm. in Reuenstadt. G. Fifchel, Raufm. in Seils bronn. B. Gögenberger, Bauer in Duttenberg. R. Cherbach, Bauer in Groggartach.

Cagesiiberjicht Deutschland. Württembergifde Chronik.

* Stuttgart. Beim Guftan - Abolffeft mird neben dem Festgotiesbienft, ber am Mittwoch 4. Juli pormitt. in ber Stiftefirche ftatifinbet, auch noch, um allen Rreifen ber Bevolferung bie Teilnahme an einem Gottesbienft gu ermöglichen, Abends ein folder in ber Sofpitalfirche gehalten werben und es wird in ben letteren Bfr. Rlein von Turn in Bohmen predigen. Turn ift bie bedeutenofte ber burch bie befannte Bewegung neu entftandenen eb. Bemeinben. Rlein, ber Cobn bes befannten Bfarrers bon Frojdmeiler und Berfaffere ber Frojchweiler Rronif, gilt als ein feinem Bater ebenburtiger hinreißenber Rebner. - In ber gefelligen Bereinigung in ber Lieberhalle merben Rebner aus Böhmen, Steiermart (Rappus-Mürgzuschlag), Rumanien, Brafilten und anberen Diafporagebieten fprechen; ein Festgebicht wird vom Berf. Rarl Defterlen vorgetragen

- Bfingftfollette. Durch die Bfingftfollette gur Unterftugung evangelischer Rirchengemeinden im Inund Auslande ift im borigen Sahre bie Gumme von 17708 D. 61 Pf. erfammelt morben. Für diefe reiche Beifteuer wird ben Gebern herzlicher Dant gefagt. Mus ber Rollette find burd die Oberfirchenbeborbe an 54 epangelifche Gemeinben in Burttemberg und an 6 ausmartige ebangelifde Gemeinden, nämlich biejenigen in Meffina (Sizilien), Baifa, Jaffa, Sarona (Balaftina). Salonich (Türkei) und Balbivia (Chile) Unterftupungen gewährt worben. Gine große Angahl von Bemeinden erhoffen von der Beifteuer ber evangelifchen Glaubens genoffen Silfe und Forberung fur bringende firchliche Beburfniffe, ineb fondere notwendige Bauarbeiten an ihren Rirchen; moge bie epangelifche Bruberliebe berfelben treulich gebenten.

* Sagelichaben. Im Jahr 1899 ift in Burttemberg an 38 Tagen Sagel niebergegangen, wovon 26 hageltage Schaben an landwirtichaftlichen Gewäch fen verurfacht haben. Betroffen murben 58 Oberamtsbegirte und innerhalb berfelben 299 Gemeinden beam. Deilgemeinbemarkungen. In 53 Gemeinden ift wegen bes Sagelichabens bas Grundfleuernachlagver= fahren eingeleitet worden. Rachlagverfahren wegen Schaben burch leberichmenmungen haben nicht ftattges funben. Der berechnete Schabenwert beläuft fich laut ben Mitteilungen bes ftatiftischen Lanbesamte auf 1 616 970 Dt. Ber bewilligte Steuernachlaß auf 12 015 M.

b Straffammer Seilbronn, 1. Juni. 3m Som: mer v. 3. murbe am hief. ftabt. Spital die Beobach. tung gemacht, bag ftatt bes bestellten echten Goppinger Baffers von bem bief. Bertreter ber Goppinger Brunnenanftalt . bem Mineralmafferfahrifauten Schnaufer gum Teil fünftliches Baffer geliefert murbe in Rrugen gleich ben Göppinger Gefäffen und mit einem Rort berichloffen, ber einen abnlichen Brand trug, wie biejenigen jener Fabrit. Dieje Beobachtung veranlagte eine gerichtliche Unterluchung gegen Schnaufer und hatte fich biefer geftern wegen Bergeben gegen bas * Schwurgericht Beilbronn. In ber Spruch- Nahrungsmittelgefet, gegen bas Befet über ben Schut lifte ber Gefdworenen fur bas aweite ber Barengeichen und megen Betrugs ju verautworten. Ausftellung eröffnet. Die reich beschickte Mus-

Die Beweisaufnahme ergab die Schuld bes Angetlagten mit Ausnahme gegen bas Befen jum Schut ber Warenzeichen und wurde berfelbe gu 6 Bochen Be, fangnis und bie Roften bes Berfahrens verurteilt Berteibiger bes Angeflagten mar Rechtsanwalt Lehner hier

Eflingen, 1. Jani. Bn ben Bormitiageftunden furfirte in hiefiger Grabt bas Berücht, daß im naben Alltbach ein Diann aus Bell erichlagen worden fei. Blücklicherweise bewahrheitet fich ber Borfall nicht in vollem Umfang. Dagegen entftand in ben Abenbftunden amischen bem Beller Ochsenwirt und bem biefigen Rronenwirt, welch legterer bier meggieht, wegen geichaft= licher Angelegenheiten eine Auseinenberfenung, wobei Kronenwirt Doll von Alibach ben Beller Ochfenwirt am Ropfe fo gur chtete, bag er bewußtlos noch Bell gefchafft merden mußte, mo er fdimer verlent barnieberliegt. Wie fich ber weitere Belauf geffalten wirb, bleibt abzumarten. Bon Blowingen murbe fofort ber Argt und von her Die Landjagermanufchaft nach Altbach berufen und ber Thater am Abend verhaftet.

s In Baiblingen explodierte por einigen Tagen in einer Wohnung eine Erdöllampe. Das brennenbe Grool ergoß fich über ein in nad,fter Rabe figenbes 3/4iabr. Rind, bas bald lichterloh brannte. Das unglüdliche Rind erlag feinen Bunden und murbe am Donnerstag beftattet.

Mühringen, 1. Juni. Freiherr Defar v. Munch von Sobenmuhringen wurde geftern gur Beobachtung auf feinen Geiftegauftand amangemeife in Die Irrenanftalt Winnenthal verbracht. In einer gegen ihn ans bangigen Strafface megen Beleidigung und Biderftands gegen bie Staatsgewalt hat die Straffammer bes Ral.

bringung in diefelbe burchführen laffen. Silbesheim. Bie nunmehr bestimmt feststeht, wird Se. Maj. ber Raifer am 15. Oftober b. 32. gur Enthüllung bes Raifer Bilbelm I .= Dentmals nach bier

Landgerichts Rottweil die Brobachtung angeordnet und,

ba Munch gutlichen Aufforderungen jum Gintritt in

Die Auftalt feine Folge leiftete, Die gwangsweise Ber-

Gifenach, 1. Juni. Seute bormittag trafen bie Rönigin und bie Ronigin-Mutter ber Niederlande bier ein und murben am Bahngof vom Großherzog empfangen, mit bem fie alsbald die Gabrt nach ber Wartburg antraten.

Roln, 1. Juni. Die "Roln. Bolfegtg." meldet rus Robleng: In ber geftrigen Borftandi baftefigung ber Deutschen Rolonialgefellichaft murde Bige-Momiral 2. D. Balois gum geschäftsführenben Borfigenden ges mablt. Mus den Berhandlungen ift hervorzuheben, baß mit 73 gegen 40 Stimmen Die Annahme eines Un= trages der Abteilung Stettin erfolgte, nach meldem ber Reichsregierung aus bem Bermogen ber Deutschen Rolonialgejellichaft 100 000 M. behufe Beendigung ber Borarbeiten für ben Bahnban Darges-Calaam: Illami gur Berfügung geftellt werben. Die dagegen Stimmen: den hatten lediglich formale Bedenken. Zum Ott der nächften Tagung murbe Lübed gemablt.

Duffeldorf, 1. Juni. Die Torpedoboots. bibifion ift heute nachmittag bier eingetroffen und murde pon einer großen Menfchenmenge lebhaft begrüßt. Der Oberburgermeifter brachte ein Doch auf Die Gafte

Darmitadt, 31. Mai. Die Rammer debattierte

beute über eine Aufbefferungsvorlage fur die beififchen Bolfeschullehrer. Die Regierungsvorlage wollte bie jahrliche Musgabe von bisber 1 200 000 Dit. auf 3 Millionen bringen. Es murben aber eine Reibe weiter: gebenber Untrage geftellt, u. a. von bem 21bg. Bades, ber um eine Summe von 277 000 M. über die Regierungeforberung binauegeht und beffen Stala einen Gehalt von 1 100 M. fleigend bis au 2 800 M. feft= fiellt. Die Regierung ertlatte Diefen Antrag für unannehmbar. Finangminifter Rt ii ch Ier erflärte, bag bie pon vielen Seiten gunftig geschilberte Finanglage bes Staats nicht fo rofig fei. Er tonne unter feinen Ilm: ftänden gu ber erhöhten Forderung feine Buftimmung geben. Der Mbg. Davib (jog.) erflärte dagegen ben Untrag Bades für bas geringfte Das, mas man ges nehmigen muffe, benn bie Debung ber Boltsichulen fei bie bochfte Aufgabe bes Staates. Wenn man einen Botteriebirettor mit einem Gehalt von 20 000 Mart jährlich anftelle, tonne man auch für bie Bolleichul= Ichrer forgen. - Trop ber Grffarungen ber Regierung wurde ber Untrag Bactes einftimmig angenommen.

* In Rurnberg murbe die Motorfabrgeug-

Belgien.

Bruffel, 1. Juni. Seute hat fich Bring Albert bon Belgien mit ber Bergogin Glifabeth von Banern

Frankreich. * Der frangofifche Rriegsminifter Gallifet' ift "aus Gefundheite-Rudfichten" von feinem Amte gurudgetreten. In Babrheit ift er ben Rationaliften gum Opfer gefallen. Mit ihm verschwindet eine ber wich= tigften Stugen bes Rabinets Balbed-Rouffean, bas bor noch nicht einem Jahre unter ber Parole "Berteibigung ber Republit" ins Leben trat und als feine mefentlichfte Aufgabe die Erledigung bes Dreufus-Bandels betrachtete. Gallifet hat die Bugel ber arg geloderten Disgiplin ftraff angegogen und einschneibende Reformen in ber Organisation des Generalftabes burchgeführt, damit nicht wieder Buftanbe wie gur Beit bes Drenfus. Sandels einreigen follten. Der neue Rriegsminifter, General Andre, ift 62 Jahre alt. Erft feit einem Sahr ift er General und Führer einer Divifion.

* Auf ber Barifer Rordbahn ereignete fich am Dienstag ein ichweres Gifenbabnunglüd. Mit: tage 1/22 Uhr geben von Paris 2 Schnellzuge nach Roln ab. benen bes großen Berfehre megen baufig noch ein britter folgt. Das war auch geftern ber Fall. Den britten Bug hatte man, icheint es, nicht gehörig fignalifirt. Infolgebeffen fuhr berfelbe amifchen ben Stationen Meneffé und Montescourt, in der Rabe bon St. Quentin, wo bie Sauptlinie bon einer Rebenlinie gefreugt wird, in einen Gutergug binein. Die Loto: motive bes Barifer Schnellzuge fturgte in ben Ranal. Führer und Beiger murben getotet, aber famtliche Reifenbe famen mit bem Schreden und einigen Quetich. ungen bavon. Ste marben nach 2 Stunden weiter heforbert. Die Linie blieb bis heute fruh gesperrt, u. die Buge mußten über Soiffons geleitet werben.

Italien. * Der italienisch-abnfinische Friede ift nunmehr vollkommen wieder hergestellt: Der "Tribuna" wird aus Burich telegraphiert, dem Ingenieur Ila habe Rapitan Cicco bi Colo, ber Bertreter Staliens beim Ronia Menelit, brieflich mitgeteilt, Die Schwierigfeiten wegen der Grengfestiegung amifchen bem italienischen und abnfinischen Bebiet feien nunmehr gehoben und Abnifinien erfenne die bieberigen Grengen von Ern-

Belgrad, 31. Mai. Schwere Bolfenbrüche richteten in gang Gerbien große Berheerungen an. In Belgrab fturgten brei Saufer ein. Die Bewohner fonnten nur mit großer Mühe gerettet werben.

Nord-Afrika. Tanger, 31. Mai. Der Sultan hat gur Rieber= werfung ber Revolte 32 Sauptlinge, welche in ber Proving Loul gemeutert hatten, fopfen laffen. Ihre Ropfe find in Marateich öffentlich ausgeftellt.

Arieg in Sudafrifa.

London, 1. Juni. Giver Meldung des "Daily Erpreß" aus Loureono Marques von 31. Mai gufolge befindet fich Brafident Rruger in Mibbelburg, mobin, einer Mitteilung ber "Daily Mail" aus Lourengo Marques vom 31 Mai zufolge, ber Gis ber Re = gierung von Transvaal verlegt murbe.

London, 1. Juni. Das Reuter'iche Bureau melbet aus Winburg bom 31. Dai: Rundle hatte am 29. Mai bei Genetal einen ichweren Rampf mit ben Buren, welche mutig Biberftand leifteten. Bei Connen= untergang mar bas Befecht noch unentichieben.

London, 1. Juni. Reuterm.) Die Abendblätter veröffentlichen eine Depelde aus Capftabt vom 31. Mai, bergufolge eine Ungabl Aufftanbijder eine fleine

Eine Spielschuld.

(Fortsetzung.)

fprach fte leife, wie gu fich felbft. "Rein, ich glaube

nicht - nein, ficherlich nicht! Er ift gu ungeftum

und unbedacht, nm fich viel aus Bfunden, Schil-

lingen und Bence ju machen. Benn Jad einen Bert

auf Belo legte, murbe er nicht halb fo oft in bie

Sie haben mich nur in meiner eigenen Unficht beftarft."

Best trat die Rammergofe ein, um Bertha beim Un=

fleiden gu helfen. Drufilla fagte noch raich : "Ich

babe fo vieles mit Ihnen ju befprechen. Sest ift feine

Beit bagu, - vielleicht morgen. Auf Bieberfeben bei

Tifth, liebe Bertha ! Sie merben Mama ficherlich ges

wurde. Mit bem Augenblid, ba fie fich entichloffen batte,

Danes Gattin ju merben, nahm fie fich auch por, alle

Schwierigfeiten, Die fich ihr in ben Weg ftellen follten,

ju überwinden. Ge mar ihr febr angenehm, bag Dru-

filla fie gur Bertrauten erforen. Das tonnte ibr für

die Bufunft von großem Nugen fein. Bor allem mußte

fie bafur forgen , beim erften Diner jo porteilhaft als

Bewunderung. Ihre hoheitevolle Gricheinung, ihre ftolge Schönheit, ihr vornehmes, elegantes Benehmen

Sie errang benn auch an jenem Abend allgemeine

Bertha ameifelte gar nicht, baf fie Mama gefallen

fallen, Dama liebt ftolge. fühle Raturen."

"Ich freue mich, bies aus Ihrem Munde gu horen.

Batiche geraten."

möglich auszuschen.

"Leat Jad einen besondern Bert auf Geld?"

16 bavon mit bem fommandierenden Dberft totete. China.

Befing, 1. Juni. Der burch Die Berftorung ber Gifenbahn bei Fengtai verurfachte Schaben beträgt entgegen ben früher gehegten Befürchtungen wahrscheinlich nicht mehr als 20 000 Pfund.

* Aus Bafbington meldet "Nem-Dorf Berald" bie Machte feien übereingetommen, bag jede nur 100 Mann auf dineftidem Boben lande.

Derschiedenes.

* Laupheim. Im hiefigen Oberamt trieb fich feit einiger Beit ein "armer brefthafter Reifenber" berum, ber angab, nur einen Urm gu befigen und wirflich ge= lang ihm bas Manover, benn viele Sunderte bon Leuten find in Die Falle gegangen, hatten Mitleid mit bem armen Teufel und füllten feine Borfe. Gin bief. Landjager aber traute bem Gefellen nicht recht, als er ibn in Mietingen bief. Oberamts bettelnb antraf; er fab genauer nach bem "fehlenden Arm" und fand bag er einen erft fürglich aus bem Buchthaus entlaffenen ca. 36 Sabre alten Sauner ermifcht hatte, ber amei gang gefunde Arme bat. Der Schwindler murbe natürlich berhaftet.

* Chern, (Bagern). Reicher Rinderfegen. Bei ber Smpfung gu Bfarr weifach brachte eine Bauerefrau aus dem Dorfe Brunn ihr fiebengehntes Rind gur Smpfung. Biergebn ihrer Rinder find om Beben, alle frijch und gefund. Die Mutter fteht in ben vierziger Sahren, fieht blübend aus und ift fo ruftig, flint und gewandt wie eine Zwangigiabrige. Ihr Mann meinte icherzent: "Benn ich meine Rinber gablen will, muß ich erft bas hofthor gumachen!"

* 3mei jugendliche Berliner Burenfreunde find in ber Racht gum letten Freitag auf der Reife nach Transvaal in Nordhaufen angehalten worden. Man schreibt ber "Boff. Zig." von dort: Die beiden jungen Belden hatten fich im Gifenbahnwagen verbuchtig gemacht, fo baß Angeige bei ter Babnpolizei gemacht murbe. Bei ihrer Bernehmung entpuppten fie fich als zwei zwölfjährige "bobere" Schüler. Mit Baffen batten fie fich nicht schlecht verfeben : drei geladene Revolver, einige Schachteln mit icharfen Batronen, ein Doldmeffer und ein Gummischlauch follten bei ber Bernichtung bes englifchen Beeres Bermendung finden. Bur Bestreitung ber Untoften hatte einer von ihnen bei ber väterlichen Raffe eine Amangsanleihe im Berrage von 200 Mf. aufgenommen, bon welcher fich noch ein Reft von 146 M. 90 Bf. porfand. Die Boligei nahm fich ber Ausreißer liebevoll an und wird fie demnächst unverfehrt ben Eltern wieder überliefern.

* Bertilgung der Mäufe. Wo fich die Maufe in folden Raumen zeigen, Die nicht Speife bergen, fann man fie durch einen Teig aus Mehl und Honig, ben man auf Tellern aussett, heranloden und ficher machen. Der Teig foll aber nur wie Roggenflieben angerührt fein, fo bag es ihnen leicht wird, babon gu freffen. hat ihnen diefe Speife behagt, fo fommen fie am nächften Tage wieder und fuchen nach biefer Speife. Run aber rührt man biefe Sonigtlieben mit Arfenit an, bag bie gierigen Diere, nachdem fie bavon gefreffen haben, alle

Sandel, Gewerbe & Landwirtschaft.

* Barifer Beliausftellung. Berr Sulius Maggi, Teilhaber ber Maggi-Befellchaft in Berlin und Singen und Erfinder ber befannten Raggi-Erzeugniffe murbe, wie icon im Sabre 1889, fo anch bies: mal wieber gum Mitglieb bes Internationalen Breis: richtertollegiums auf ber Barifer Beltaus: ftellung ernannt.

Magdeburg, 1. Juni. Da mit bem heutigen Sag bas bentiche Budertartell in Rraft tritt, gogen heute bie Raffinerien famtliche Offerten auf bem Darft jurud. Für die nachften 12 Tage follen feine Bertaufe

fich im ftillen barüber, wie biefer ben Mut gefunden,

um fie gu merben : "Sie fieht aus, wie wenn fie eine

Bergogin von Beburt mare und ein Bermogen wie

mit ihrer gufünftigen Schwägerin eine vertrauliche

Musiprache gu haben, traf Lord Dane in Begleitung

Sade ein. Man fand es felbftverftanblich, bag er,

von Berthas Unfunft verftanbigt, fofort nach Saufe

eilte. Sade Stimmung war feine rofige. Der Mermfte

fab in Bertha feine einzige hoffnung. Wenn fte ibm

nicht helfen fonnte ober helfen wollte, mar er verloren,

- ce blieb ihm nichts übrig, als fich eine Rugel bor

ben Ropf gu ichießen. In Birflichfeit war er nie

von ernftlichen Selbftmord-Gebanten beimgefucht mor=

ben. Dagu liebte er bas Leben und feine Freuden gu

febr. Er feste feine Soffnung auf Bertha, weil er

glaubte, baß fie icon aus blogem Selbftintereffe alles

aufbieten merbe, um biesmal aus ber Batiche gu belfen.

Gr mar aber auch barauf gefaßt, baß fie ibm bie

Sache moglichft femer machen werbe, benn fie liebte

es, fich auf die ftrafende Berechtigfeit binauszuspielen.

obmaltenben Umftanben gebrudter Stimmung mar, mas

Baby Druffla benn auch fofert bemertte. Gie gog

Bertha nach Tifch in eine Fenfternische und fragte:

"Bas fehlt 3hrem Bruder ?"

gu fchenten, und erwiderte baher :

"Ich weiß es nicht!"

Dan tann fich lebhaft vorftellen, bag er unter ben

Bertha mar nicht gewohnt, biefem viel Beachlung

"Durch eine hingeworfene Bemertung Danes glaube

Ghe Drufilla am nachften Morgen Belegenheit fanb,

Mothiculd befähe !"

ftellung wird gemiß burch die Borführung der ver- | Abteilung englischer Truppen bei Douglas überfiel und ! ftattfinden. Dann fest bas Rartell die Breise für bas

* Bur Betampfung des landwirtid. Rotftandes in Ungarn grundet, bem "B. T." gufolge, in Beft ein Ronfortium von Abgeordneten und Landwirten ein großes landwirtich. Lagerhausfreditin= ft it ut, welches im Lande 120 Lagerhäufer errichten foll. Das Pfanbrecht auf eingelagerte landwirtichaftl. Produtte fomie bas bort eingestellte Bieh foll legisla= torifch feftgeftellt merben, bamit bie Barrante berfelben berfehrefähig fein follen.

Fruchtpreife. Winnenden, 31. Mai 1900.

höchft. mittel. niederft. gefull. geftieg. M. 9.— 5.80 5.70 — Bf. 10 Bf. m. 7.35 7.20 7.— 15 Bf. — Bf. Mittelpreis pro Simri: Gerfte 2 M. 30 Bf. Roggen 2 M. 60 Bf., Aderbohnen 0 M. - Bf. Erbfen 4 M. - Bf., Linfen 0 M. - Bf., Belich= forn 0 M - Bf., Rartoffel 0 M. 70 Bf.

Mutmaulides Wetter ant Camstag ben 2. Sunt. Fur beibe Pfingftfeiertage ift nur noch wenig bewölftes, burchweg trodenes und auch ziemlich warmes Better in Ausficht au nehmen.

Seftorben:

In Stuttgart: Emilie Red, Oberpragepiors Bime. Berm. Desger, Apotheter, Urach. Rarl Belg, Bierbrauereibefiger, Jagfthaufen.

Neueste Nachrichten.

Stuttgart. (Gifenbahnfache.) Aus Unlag ber Inbetriebnahme ber Bahn bon Rürtingen nach Reuffen find fogenannte Babelfarten mit ber für gemöhnliche Rudfahrfarten beftehenden Biltigfeitedauer mit Breisermäßigung eingeführt worden , die gunachft in Stuttgart, Sauptbabnhof, ausgegeben merden, benüß: bar nach Babl gur Sinfabrt auf einer ber brei Streden Stuttgart-Reuffen, Stuttgart-Dberlenningen. Stuttgart-Degingen und ebenfo gur Rudfahrt auf einer Diefer brei Streden. Der Breis ftellt fich für bie II. Bagentlaffe gewöhnlicher Berfonenguge auf 4 Dt., für bie III. Klaffe auf 2 M. 70 Bf. Soweit bei ber hin- ober Rudfahrt awifchen Stuttgart-Rurtingen ober Mehingen Schnellzüge benütt werden wollen, find bie gewöhnlichen Bufchlagtarten gugutaufen.

Seilbroun, 2, Juni. Geftern nachmittag murbe bie neue Stragenbahnlinie, welche bas benachbarte Sontheim mit der Stadt verbindet, in feierlicher Beife er-

London, 2. Juni. Die Blatter melben aus Shanghai: Begenwärtig feien 22 Rriegsichiffe in Tatu: 9 ruffliche, 3 frangofifde, 3 englifche, 3 beutsche, 2 amerikanische und 2 japanische. Die ruffi= ichen Schiffe hatten außer ihren Befagungen noch 11000 Mann von Port Arthur an Borb. In Bort Arthur feien noch weitere 14 000 Mann gur Abreife bereit.

London, 2. Juni. Die Abenbblatter peröffentlichen eine Depefche, welche befagt : Rundle befette geftern Lindley, ohne auf Widerftand gu ftogen.

London, 2. Juni. Der Morning-Boft mird aus Lourenço Marquez vom 1. bs. gemelbet , Rachrichten aus amtlicher Burenquelle gufolge fei bie Berbinbung ber Sauptarmee in ber Rabe bes Baal abgeschnitten. In Glandsfoutein habe ein ernfter Rampf ftattgefunden. Ferner wird gemelbet. bag bie Buren in bas norb: öftliche Bebiet bes Freiftaate eingerückt find und bei Benterebury und harrysmith tampfen.

London, 2. Juni. Die Blatter melben aus Bretoria vom 29. Mai: Die Regierung fet vollftanbig besorganiftert. - Der Gifenbahnbienft amifchen Bretoria und bem Rand habe aufgebort.

Diegu eine Beilage: "Was uns not tbut." ferner Jugendfreund Rr. 23.

Bertha, bag bei Barburton ftart gefvielt worben ift." "Wenn bas ber Fall ift, bann bat 3ad ficherlich wieber viel verloren," entfuhr es ihr; aber fie hielt fich ja bier nicht geben laffen.

"Suchen Sie's zu erfahren und fagen Sie es mir," bat Drufilla einbringlich. "Ich habe einen bestimmten Grund, weshalb ich es wiffen möchte - balb wiffen

"3ch will thun, was ich fann," entgegnete Bertha befturgt. Gie tounte aus Drufilla noch immer nicht flug werben.

Obgleich Sact feft entichloffen war, fich Bertha ans aupertrauen, erging es ihm wie einem feurigen Rou. bas gogert, ehe es einen gefährlichen Sprung unter: nimmt. Er vericob bas peinliche Beftanbnis von Stunde gu Stunde, aber folieflich mußte es gefchehen. Am nachften Morgen, nach dem Bund, bat er Bertha um eine Brivatunterredung.

"Schwefter, ich habe bir etwas mitguteilen, bitte, begleite mich in ben Bart."

Ginen Spagieragna mit Rad batte fie unter anbern Umftanben als einen unnugen Beitverluft betrachtet, aber fie bemertte mobl, bag es fich um etwas febr michtiges banble, und bann bachte fie auch an bas Drufilla gegebene Beriprechen. Sie eilte auf ihr Rims mer, um fich raich in ein Bromenabentoftum gu werfen. Gine balbe Stunde fpater promenierten Die Befchwifter Urm in Urm im Bart. 21s fie an eine einfame, bom Schloffe genügend entfernte Stelle gelangten, ließ fich Bertha, bie nicht gern fpagieren ging, auf einen Baums ftumpf nieber. (Fortfetung folgt.)

Arr Murthal-Bote.



Beilage zum "Murrthal-Boten".

Unsere Hohenzollern zur See.

geliebten Ratfer erblicken wir seinen einzigen Bruder, neben bem Studien mit dem Merinewesen auf das Genausste vertraut

Stoly und Freude schwellt jedes deutschen Maures Prinzen Wilhelm, Bruder's des Königs Friedrich Wilhelm III. Bruft bei dem Worte "Hohenzollern zur Gec", und die und der Pringeffin Marianne, geb. Pringeffin von Seffenbeiden Doppelgestirne, die wir hier im Bilbe schauen, erfüllen Homburg. Schon in früher Jugend erwachte in ihm die uns mit Zuversicht und froher Hoffnung. Neben unferem Liebe zur See; später durch große Reisen und eingehende



QSilbelm II.

ehrwürdigen Untlit des Pringen Ad Ibert frahlt in Jugendfrische ber Urenfel feines Kaiferlichen Betters Wilhelm ! Der Pringadmiral legte ten Grund, auf welchem Raifer Wilhelm prengif ben Marine, welcher fein ginges arbeitavolles Leben unermublich zu des Rouges Chre weiter baut im Berein mit geweilt blieb. 1848 beitef man ihn zur Leit ng der Marineseinem königlichen Bruser der eben erst von der mit reichen kommissien, die die Gründung einer Reiche oder vielmehr

am 29. Oftober 1817 geborn; er war ber Coln des ber den Gen Official icheinerte Um fo ruhuger arbeitete

Conltheifenamt.



geworden, trat er im Sabre 1842 an die Spite ber Beftrebungen jur Gründung und nochber Anogenaltung ber Erfolgen gefronten Cenbung and Duaffen beimgekehrt ift. Parlimantomorine jum Biele batte, war, wie bekannt, an Bring Heinrich Withelm Abatbert von Preifen umde ber Schnache Teurschlands und der politisch u Zersahrenheit Jahrg.

ad und ben ebntilometer-

ter

Malen am Bferde des in Malen: Stutfohlen= ije 1000 M. es beftimmt : t bes Innern bei ben An= upheim bei n Oberamte: 20. Juni d. innen bei ber 1 und fonfti= erbern von re frant oder e gur Preis: velche bei ber tierungen find r Borführung 5 der oben eben. Begug= icht berechnet. rung hat ber ach ber Bra= für ben Bin= .termegs aus= Bferbe an ber eg die Beforhmemeije Be-

ctien, ösung

e & Befte. aft wird 16= ber Leibtrunt

.nnt aber an n Rorbflaichen Leibtrunk

athaus.

an, baß ich

Strumbfelbad Da. Badnang. 11 Jahre alt, bat ju bertaufen Gefunden ein Rabiduh.

Miet-Derfräge I porrätig in ber Buchbr. von Fr. Strah.

David Strobmaier 3. Rrone.

Muter & Muvier mich bier ale niebergelaffen habe und empfehle mich in allen Reller: Arbeiten, in Unfertig-

ung neuer Fäffer und in Reparaturen. Christian Edert, küfer & kübler.

gefielen außerorbentlich, und ein Bruber Danes munberte | ich ju erraten -- - Gie muffen nämlich wiffen, Redigiert, georudt und vertegt von fr. Strob in Badnang,

ftellung wird gewiß burch bie Borführung ber perichiebenartigften Automobile bagu beitragen, biefen Fahrzeugen in Gubbentichland immer mehr Gingane au verschaffen. Biel Intereffe bietet auch die hiftorifche Mbteilung.

Bruffel, 1 . bon Belgien n verlobt.

* Der fra "aus Gefundhe getreten. In Opfer gefallen. tigften Stüten noch nicht eine ber Republif' Aufgabe bie G tete. Gallifet giplin ftraff a: ber Organisati nicht wieber Sandels einrei

General Andr Jahr ift er & * Auf ber Dienstag ein if tag8 1/22 114 Röln ab, bene ein britter fi Den britten 3 fignalifirt. 3 Stationen Me St. Quentin, gefreugt mirb, motive bes Di Führer und & fende kamen ungen babon befördert. D bie Buge muf

* Der i: pollfommen w aus Burich te pitan Cicco Ronig Meneli wegen ber & und abnfinife Ubnifinien er träa an.

Belgrad, in gang Gerk fturgten brei mit großer P

Tanger, merfung der Proving Loul Röpfe find ir

London, Erpreß" aus hefindet fich mobin, einer? Margues bo gierung r London, aus Winb: 29. Mai bei Buren, welche untergang mi London,

veröffentlicher Mai, derzufo

"Legt S fprach fte le: nicht - ne. und unbeb lingen wit 4 auf Beld le Patiche gera "Ich fre Sie haben Best trat b fleiden gu & babe fo pte! Beit bagu, Tifch, liebe fallen, Man

Bertha murde. Mit Schwierigfei ju überwint filla fie gur die Zufunf

fie batur wie möglich auszuschen

Sie errang benn auch an jenem Abend allgemeine Bewunderung. Ihre hoheitsvolle Gricheinung, ihre ftolge Schönheit, ihr vornehmes, elegantes Benehmen gefielen außerordentlich, und ein Bruder Danes munderte

Abteilung englischer Truppen bei Douglas überfiel und 16 bavon mit bem fommandierenben Dberfttötete. China.

Befing, 1. Juni. Der burch Die Berftorung ber Gifenbahn bei Fengtai verurfachte Schaben

ftattfinden. Dann fest bas Rartell die Breife für bas

* Bur Befampfung bes landwirtich. Notftandes in Ungarn grundet, dem "B. T." Bufolge, in Beft ein Ronfortium von Abgeordneten und Landwirten ein beträgt entgegen ben früher gehegten Befürchtungen großes land wirtich. Lagerhausfreditin=

auferhalb und leider auch innerhalb der Grenzen unferes Baterlandes beifer im Trüben fischen können wenn Sader und Zwift unsere Gaue zersetzen. Gerade diesem hader und Bwift danernd die Spige abzubrechen, ift das weitere Biel, der hohe ideale Zweck des Deutschen Flottenvereins, dem es im Rahmen feiner nächitliegenden Aufgaben hoffentlich vergönnt sein wird, in unierem Bolte die liebergengung jum Glaubensfaß zu machen, daß feine berufenen Leiter und Bertreter nur bann mit bauerndem Grfolge bie Geichicke des Baterlandes zum Wohl und Besten auch die Berinaften unter und leuten konnen, wenn ein ftolges, freies Bolt einmutig in felfenfestem Bertrauen hinter feinem Raifer und feiner Regierung fteht. Dies kann aber nur erreicht werden, wenn in allen Fragen von nationaler Bedeutung alle Bereine und Berbande jedweder Art und Michtung und jeder Gingelne in feinem Beruf und feiner Rumilie zusammenstehen und die Ausgleichung innerer Sonderintereffen gurucfitellen, sobald eine Lebenofrage ber Mition Ginmutigkeit ton der Memel bis jum Basgenwald, con der Bafferkante bis jum Kamm der bagerifchen Firnen erheischt. Der Flottengedanke hat dieses Einstehen wie ein Mann mit einer Allmacht zu frischem Leben erwedt, wie mar 1813 und 1870 es bisher vermocht haben. Diefe Gimmütigkeit zu einer dauernden zu machen, ift bas croße nationale Ziel, das fich der Deutsche Flottenverein nicht etwa selber gesteckt hat, sondern das ihm vorgezeichnet it burch den fraftigen Billen des gesamten Bolkes, den Wint, den uns die Beltgeschichte an der Wende des Jahrhanderts gegeben hat, nicht wieder unbenutt vorüber geben m laffen, wie schon so oft in vergangenen Tagen. Es giebt Echwarnicher unter und - und nicht unter den Schlechteften ber Nation — die nicht mehr baran glauben können oder noffen, daß die guten dummen Deutschen endlich einmal mit nachem, frohem Lebensmut bem Schicffal in die Bügel fe den und ihm den Tribut an Glück und Boblieben energisch alfordern, der und so gut gebührt, wie jedem anderen Bolte auf der Erde. Der Angenblick foll ichon wieder coroaft fein, wir feien abermals um gehn Jahre gu fpat g kommen, bas Beriaumte laffe fich bei allem guten Willen nicht mehr nachholen - ber Deutsche Flottenverein fieht mit besferem Vertrauen in die Zufunft, als diese Efeptifer, er will und wird fich auf die Turmwacht stellen und dafür Sorge tragen, vaß Tag und Nacht der Mann im Ausguck nicht mube wird, Barob zu wachen, wie der Wind fteht und ob am Horigont Gewitterwolfen dräuen. Auf der Brücke bei Eturn und

Sonnenichein ift die Parole, bauernd baffir Sorge gu tragen, daß Deutschland gur Gee achtunggebietend baftebt, bie Cardinalpflicht bes Deutschen Flottenvereins. Die praktische Berwirklichung diefes Zieles kann natürlich nur die Aufgabe der Regierung und ihrer Organe sein, ihr liegt es auch vor allem ob, stets die Mittel bereit zu halten ober im richtigen Angenblick bereit zu ftellen, die zum Anobau unserer Blotte erforderlich find. Es ware ein fruchtloses Beginnen, wollte der Deutsche Flottenverein einen Gelder fammeln, um damit Kriegef Siffe zu bauen Gang abgeseben bavon, daß die Summen, die hierzu nötig find, mur durch den Berwaltungsapparat eines großen Geweinwejens auf gesetzlichem Wege aufgebracht werden können, würde eine dearartige Absicht an der Möglichkeit scheitern, jolche Ependen, die bei allem Opfermut der Mitglieder doch unr einen winzigen Bruchteil des erforderlichen Marine=Budgets aus= machen könnten, in den verfaffungsmäßigen Staatshaushalt einzupaffen. Der Flottenverein wird es sich stets angelegen fein laffen, die geeignetsten Bege betreffs der Koftendeckungsfrage ausfindig zu machen, vor allem folche, die den kleinen Mann verschonen und die Tragung der Luften in erfter Linie den Wohlhabenderen jumeffen, die Beiträge aber, die jedes Mitglied in der Sohe gablen mag, die ihm jelber angemeffen ericheint, werden dazu verwendet, um für wiffenschaftliche und volkstümliche Auftlärung und Belehrung über die Flottenfrage und dauernde weitere Erforschung des Broblems Corge zu tragen. Dabei foll in Bort, Schrift. Bild und Lied kein Bunft unberückfichtigt bleiben, der irgend= wie mit ben Seeintereffen bes Reichs in Busammenhang steht, und wenn sich hie und da einmal Gelegenheit bietet. unseren Mädchen und Frauen durch ein Flottenfest ober ein Alottenkongert eine Frende zu machen, ober die Rieler Boche burch eine Rundfahrt an der Wafferkante zu feiern, fo werden solche geselligen Veranstaltungen den beiligen Gruft unferer großen Biele nicht ftoren, fondern im Gegenteil willkommene Beranlaffung zu traulichem Meinungsanstausch aeben, mogen auch die Gegner barob spotten und höhnen.

Der Deutsche Flottenverein wird feinen Weg zu bem höheren Endziel unbeirrt verfolgen, unferem großen, ftolgen, freien Bolte ein branchbar Riffigung auf den Waffern zu ichaffen. wie die Bater es auf dem Cande fchufen um den Grund ju des Reiches Macht und Herrlichfeit zu legen, seinen Fortbestand für alle Bukunft ju sichern, kann ber einzige Wahifpruch jedes echten beutschen Mannes fein-

Um Mitalied des "Deutschen Alotten-Vereins" zu werden, genügt es, auf eine Postkarte Mamon und Wohnort, sowie die Köhe des Jahresbeitrages, dessen kestsetzung dem Ermessen eines jeden anheimgegeben ist, aufzuschreiben und diese Postfarte an das Ranzleramt des Deutschen Klotten Bereins Berlin N.W., Schiffbauerdamm 231. zu senden. Alle weiteren Eintragungen und Überweisungen der neuen Mitglieder an die Ortsgruppen werden alsdann vom Kanzleramt besorgt. Die Mitglieder erhalten monatlich ohne Entgelt die reich illustrierten "Intlichen Mitteilungen" des Deutschen flotten Vereins zugestellt und dürfen außerdem versichert sein, daß jeder Wunsch, sei es betreffs 216, haltung von Vorträgen, Vorführung von Lichtbildern, Uebersendung von Schriften, Liedern, Vortragsmaterial, Ansichtspostkarten, Vereinsabzeichen etc. erfüllt, sowie jede nur denkbare 2luskunft gern und unentgeltlich und ohne Unsehen von Person, Stand oder Partei erteilt wird. Der Deutsche flotten-Verein hat keine parteipolitische Tendenz.

Bedrudt in der Konigh Dojond, oradene non Wiegelin Greve, Sub. Mar Ba'd, Kanigh Dojondor, Berlin S.W. 68, Mitterfer. 50.

au fenenten, und ermiberte baber : "Ich weiß es nicht!"

"Durch eine hingeworfene Bemertung Danes glaube ich zu erraten -- - Gie muffen nämlich wiffen, I ftumpf nieber.

Bertha war nicht gewohnt, biefem viel Beachtung | Gine halbe Stunde fpater promenierten Die Gefdwiffer Urm in Urm im Bart. Als fie an eine einsame, bom Schloffe genügend entfernte Stelle gelangten, ließ fich Bertha, bie nicht gern fpagieren ging, auf einen Baums

Redigiert, gearvets und verlegt von Fr. Strob in Badnang,

Murrinal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Baknang. Telefon Nr. 30. Dienstag, den 5. Juni 1900.

Mr. 88.

69. Jahrg.

Ansgebetage: Moutag, Mittwo Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljührlich mit "Unterhalfungsblatt, Backnanger Ingendfreund und den Blättern des Murrgauer Alfrimsbergins" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Positischen 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Ginchungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometers versehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung & S. Landgestütskommission, betreffend die Prämierung ausgezeichneter Buchtpferde und Sohlen im Jahre 1900.

Im Laufe biefes Jahres werbenfrämierungen ausgezeichneter Buchtpferbe und Fohlen ftattfinden : I. Für Bferde des Landichlags: 1) in Alalen am Freitag ben 6. Juli d. J., 2) in Latheim am Donnerstag ben 12. Juli d. 3., 3) in Ravensburg am Freitag den 13. Juli d. J. II. Für Pferde bes faltblütigen Schlags: in Seibereim am Samstag ben 7. Juli d. 3. Für diese Bramterungen find folgende Summen zu Breifen beftimmt: A. in Malen: für Stutenpreise 1400 M., für Stutfollepreise 1200 M., für Familienpreise 300 M. 2900 M. B. in Laupheim: für Stutenpreise: 1800 M., für Stutfohlenpreise 1600 M., für Familienpreise 50 M. C. in Ravensburg: für Stutenpreise 3600 M., für Stutfohlenpreise 3200 M., für Familienpreise 1000 M. 7800 M. D. in Seidenheim: für geftpreise 1000 M., für Stutenpreise 1300 M., für Stutfohlenpreise 900 M. 3200 M. Beiter wird Folgendes bestimmt: 1) Für diese Brämierungen find die Gribbestimmungen für die Brämierung von Zuchtpferden und Fohlen vom 6. Marg 1900 (Amtsblatt des Ministerium des Innern S. 87 und Burtt. Mochenblatt für Lambirtichaft G. 166) maßgebend. 2) Diejenigen, welche fich um Breife bewerben wollen, haben ihre Bewerbungen bei ben Un= melbestellen, nämlich: für Malen bei be Gefretar bes landwirtschaftlichen Begirfsvereins Malen , herrn Schultheiß Uhlmann in Unterrombach, für Laupheim bei herrn Oberamtstlerarat Sperling in Lipheim, für Ravensburg bei herrn Landwirtschaftsinspeftor Roft in Ravensburg, für Beidenheim bei herrn Oberamts: sparkaffier Klein in heibenheim einzureich. Die Anmelbungen muffen spätestens eingereicht werden: für Aalen und heidenheim bis 20. Juni b. 3., für Laupheim und Ravensburgis 28. Juni b. 3. Stuten und Fohlen, welche bis ju bem bezeichneten Termin nicht angemelbet worden find, fonnen bei ber Buerkennung der Preife nicht berücksichtigt gerben. Bei den Anmelbungen find die für die Preisbewerbung erforderlichen Urfunden barüber, daß und fett mann die Preisbewerber Gigentumer ber angemeldeten Buffuten und Fohlen find und an welchen Orten Die erfteren gur Bucht verwendet murden, nebft ben Beldalicheinen und jonftis gen Nachweisungen über die Abstammung & Fohlen zu übergeben. Formulare zu Diefen obrigkeitlichen Zeugniffen werden den Preisbewerbern von ben Anmeldestellen auf Berlangenabgegeben. 3) Bestiger folder Buchtftuten, mit welchen feine Saugfohlen vorgeführt werden konnen, weil lettere frant oder gefallen find ober weil die Stuten verfohlhaben, find gehalten, burch Beibringung einer obrigkeitlichen Beideinigung fich hieruber auszuweisen. 4) Für jebe gur Breisbewerbung gehörig angemeldete Buchiftute ib für jedes gur Preisbewerbung gehörig angemelbete Fohlen wird dem Befiger eine Bulaffungstarte zugestellt, welche bei ber Borführung der Tiere abzugeben ift. 5) arführung, Mufterung und Prämierung ber angemelbeten Pferbe findet an Ginem Tage flatt. 6) Bei ben Prämierungen find bie um Pretie konkurrierenden Diere je mojens 7 11hr auf bem Festplate aufzustellen. Die Berteilung ber Breise erfolgt nachmittags, fofern nicht bei ber Borführung ber Tiere etwas anderes befannt gegeben mb. 7) Auf die Beforderung von Pferden mittels der Gifenbahn gerichtete Buniche find innerhalb der oben bemertten Friften unter Angabe von Bi und Gattung ber mit ber Bahn ju beforbernden Pferde ben bezeichneten Anmeldestellen besonders fund ju geben. Bezug: lich der Gisenbahn-Beforderung der Pferde Gen folgende Bestimmungen: a) Fur Die Sin beforderung jum Ort der Bramierung wird ftets die volle Fracht berechnet. b) Die Rud beforberung an ben Absender folgt frachtfrei, wenn nachstebende Bedingungen erfüllt find : aa) Bei ber Aufgabe ber Bferde gur hinbeforderung hat ber Abfender ausbrudlich anzugeben, daß die Pfoe gu der Bramierung gefendet werden. bb) Die Aufgabe ber Rudbeforderung hat fpateftens vier Bochen nach ber Bra= mierung und flets auf ber nämlichen Station u erfolgen, wo bie Pferde in Empfang genommen wurden. Dabei hat der Abfender ben Originalfrachtbrief für ben Sin= weg, beziehungsweise bei Cendungen , bie nich auf Frachtbrief abgefertigt worden, die von der Berfandstation und bei gebrochener Abfertigung auch die unterwegs ausgefertigten Begleiter ausgehändigten Duplitat-Aforderungsicheine vorzulegen, towie eine Beicheinigung barüber beizubringen, daß bie gurudbefordernben Pferbe an ber Bramierung teilgenommen haben und unverlau geblieben find. 00) Die Ruchbeforberung muß in einer Sendung erfolgen. c) Wird auf bem Rudweg die Beforberung von Pferben mit einem Buge verlangt nd ausnahmsweise gestattet, ber für die Biebbeforberung nicht bestimmt ift, fo tommt ber für etwaige ausnahmsweise Benütung gewiffer Buge in ben Tarifen vorgesebee Frachtzuschlag gur Erhebung. d) Stwaige Begleiter genießen feine Bergunftigung. R. Landgeftutstommiffion. & leifch hauer. Stuttgart, ben 25. Mai 1900.

Minnential Agl. Heil: und Piganstalt. Erledigte Stellen.

Muf 1. Juli d. 3. find neu gu befegen bit Stellen

1) bes zweiten Beigers, bon bem Brtenntniffe für feinen Beruf nicht verlangt werden. Anfangegehalt 300 R. jährlich und 3 Arbeitsanzüge 2) bes Sausdieners. Anfangegehalt 20 M. und freie Dienftlleibung

3) einer Rüchenmagb. Anfangegehalt 80 M. Mit famtlichen Stellen ift freie Station in bitter Rlaffe verbunden. Bewerbungen wollen unter Borlage amtlicht Brabitatszeugniffe womöglich

perfonlich angebracht werben bei Rgl. Dekononie-Berwaltung:

Dberroth, Station Fichenberg.

Liegenschatts-Verkaut.

Der Unterzeichnete ift gefonnen, frantheishalber fein bief. Unwefen beftebend in einem neuen Bohnhaus und Schuer mit gewölbtem Reller nebft 2 ha 28 a Barten, Wiefen , Neder um Balbungen , welche auch ohne Gebaude und biefe auf Bunich ohne Buter abgegebin werben, gu vertaufen. Das haus eignet fich hauptfachlich für einen Rufer ober Rubler , bem ger genber Berbienft in Ausficht fieht, auch könnte ein folcher vermöge ber vorhandenen guten Rellern eine Beinhandlung betreiben.

Gin Rauf tann jeben Tag mit mir abgeschloffen meiben. Leonhard Elser.

Photographierahmen, und Ständer tn größter Auswahl empfiehlt J, Rath beim Engel.

Althütte. Mostzibeben und Corinthen

empfiehlt billigft Julius Roch. Strümpfelbach DM. Badnang.

Gefunden ein Rabichuh.

Farren (Falbiched), 18 Monat alt. mit Buloffungsichein IIa, fowie ein

Bierd 11 Jahre alt, bat gu bertaufen David Strohmaier 3. Rrone.

Haus-Verkauf.

um ben billigen Breis bon 3800 M. fo:

Sulzbach.

gleich gu vertaufen. Angelb 1000 M.

Wegen Wegzugs habe mitten

C. Seinz, Badnang.

Ginen Simmenthaler

Miet-Verträge vorrätig in ber Buchbr. von Fr. Stroh.

Impf=Sache.

Zu Privat-Ampfungen empfiehlt sich Stadtwundarzt Rahn.

An= und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien, und soustigen Wertpapieren, Ginlösung von Coupons

Baknana Bahnhofftrage. A. Steiner, Berwalt.=Aftuar.



ca. 6 Bfg. pro Liter, bas Billigfte & Befte. Der hiegu bestimmte reine Fruchtfaft wirb 16= fach mit taltem Waffer vermengt und ber Leibtrunt ift fertig ; fofort trintbar , gewinnt aber an Sute durch Lagerung. Bu beziehen in Rorbflafchen

ausreichend 3u 5 7 10 2. Teibtrunk ober vom Wag von der Nieberlage

in Badnang bei

3. Saner b. Rathaus.

Erbstetten. Beschäfts-Empfehlung.

Küfer & Kübler mich hier als

niebergelaffen habe und empfehle mich in allen Reller: Alrbeiten, in Alnfertigung neuer Fäffer und in Reparaturen.

Christian Edert, küfer & kübler.